

JAHRESBERICHT 2019

DCG WALTROP





GEMEINDELEBEN

Die Christliche Gemeinde Waltrop bietet für jede Altergruppe altersgerechte Aktivitäten an, in welchen sich die einzelnen Persönlichkeiten entfalten können. Besonders wird Wert auf die

Aktivitäten und Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen gelegt. Auf den folgenden Seiten bekommen Sie Eindrücke über Ereignisse in der DCG Waltrop aus dem Jahr 2019.

Gottesdienste und Zusammenkünfte 2019	Gottesdienste -öffentlich für alle	Kinder-gottesdienste	Jugendgottesdienste, soziale Treffen, sportliche Aktivitäten	Jungschar
Teilnehmerzahlen	Ca. 180	30	80	20
Frequenz	wöchentlich	1x wöchentlich	2-3x wöchentlich	Alle 2 Wochen
Altersgruppe	alle	3-6, 7-12	12+	7-12

VORWORT

Der 6. November 2019 ist für DCG Waltrop ein historischer Tag. Im Beisein von rund einhundert Mitgliedern wurde der Bauantrag feierlich durch den 1. Vorsitzenden und den Architekten unterzeichnet. An dieser Stelle bedanken wir uns für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Team des Büros Feja + Kemper Architekten.

In diesem Jahresbericht geben wir einen Einblick in die Höhepunkte und die Vereinsfinanzen des Jahres 2019.

Unser Dank gilt allen Mitgliedern unserer Gemeinde, die sich Woche für Woche und Monat für Monat mit Engagement und Freude für unsere gemeinsamen Ziele einsetzen.



Terje Kristiansen
1. Vorsitzender



Martin Schmitt
2. Vorsitzender



Miriam Hartje



RUTH CORNELIUSSEN

80. GEBURTSTAG

Am 27.01.2019 würdigte DCG Waltrop den 80.Geburtstag von Ruth Corneliusen – einer Pionierin der Ortsgemeinde und Frau mit großem Herzen.

Rund 180 Mitglieder waren gekommen um im Rahmen des Festgottesdienstes das Jubiläum zu feiern, das für viele Mitglieder selbst von Bedeutung war.

1961 kamen Ruth, die in Norwegen geboren und aufgewachsen ist und ihr Mann Finn Corneliusen, der missionarisch tätig war, nach Deutschland.

Ruth, die als offen und gastfrei beschrieben wird, lud die Menschen mit denen sie in Kontakt kam gerne zu sich ein. Und die Menschen kamen gerne. „Es war nichts Kompliziertes, sondern man hatte einfach ein paar schöne Stunden zusammen“, erzählt Gerda, die ebenfalls bei Ruth ein und aus ging. Ohne einen Titel zu tragen war Ruth eine Missionarin in ihrem Umfeld. Viele der Menschen, die bei ihr zu Besuch waren, fanden durch sie den Weg zu Gott.

Aus dem ursprünglich kleinen Hauskreis im Ruhrgebiet ist heute eine lebensfrohe Gemeinde entstanden.

Durch ihr Wirken haben Ruth und Finn Corneliusen echte Pionierarbeit geleistet und das Leben in der DCG somit bedeutend geprägt. „Was getan werden musste, packten sie an,“ so Winston Grimes, ein langjähriger und enger Freund der Familie.

Dass die Jubilarin bis heute aktiv ist und Bedeutung hat – bis in die nächste und übernächste Generation – zeigte auch ein Beitrag, der die Teilnehmer besonders berührte: Die Kinder der DCG Waltrop hatten einen Liedbeitrag für die Jubilarin.

Einige davon Enkel und Urenkel. Aber für alle Kinder heißt Ruth einfach „bestemor“ (dt.: „Oma“). Übersetzt man dies direkt aus dem norwegischen, würde man sie „beste Mutter“ nennen. Jedes Kind überreichte der Jubilarin zum Ende des Beitrags eine Blume.





FRAUENKONFERENZ

Neben zwei klassischen Gottesdiensten gibt es Podiumsgespräche, einen Festgottesdienst und Zeit für Gespräche oder gemeinsame Aktivitäten in der Sporthalle.

Erbauung und Inspiration für das persönliche Christenleben ist der Hauptgrund, warum die Teilnehmerinnen aus nunmehr 37 Ländern jährlich zu dem Wochenende anreisen, das zeitlich auf den Weltfrauentag folgt. In diesem Jahr erreichten die Anmeldezahlen eine Rekordhöhe von 4700 Frauen, darunter 540 aus Deutschland.

Eine der Teilnehmerinnen ist Dorothea, 64, aus der Nähe von Hannover. Sie ist mit einer Gruppe Gleichaltrigen schon einen Tag früher angereist, um so „ein richtig schönes verlängertes Wochenende gemeinsam zu verbringen.“ Sie schätzt besonders die Gemeinschaft und das, was sie durch die Gottesdienste bekommt. „Das habe ich als große Hilfe in vielen Lebenslagen erfahren.“

Tabea ist mit ihren beiden Töchtern angereist. Beim Podiumsgespräch am Samstagnachmittag teilen Frauen ihre Erfahrungen zum Thema Gemeindeleben und Kinder- und Jugendarbeit. Sie inspirieren die Zuhörerinnen dazu, ihre Verantwortung und einen Hirtendienst wahrzunehmen. Jeannine (33), aus Waltrop ist selbst Mutter und als Mentorin der Volleyballgruppe in ihrer Gemeinde aktiv. Selbst ein Vorbild zu sein, das den Kindern und Jugendlichen Orientierung geben kann, liegt ihr am Herzen: „Es können Phasen im Leben der Jugendlichen sein, in

denen sie es schwer haben. Dann sollen sie erleben dürfen, dass eine Mutter oder ein Jugendarbeiter da ist, dessen Liebe sie durch die Zeit hindurchträgt!“ Ihre Gesprächspartnerin bekräftigt, wie wichtig es ist, dass sie Kinder sich frei entfalten können, so unterschiedlich sie auch sind und Unterstützung erfahren.

Tabea (39) aus Hannover ist mit ihren beiden Töchtern hier und dankbar für die Impulse, die sie hier bekommt: „Aus den Gottesdiensten habe ich mitgenommen, dass ich das Böse bei mir stoppen und gut sein kann zu meinen Nächsten, mit denen ich zu tun habe.“ In der freien Zeit macht sie bei einem Hockeyspiel in der neuen Oslofjord Arena mit. „Das ist toll, dass es jetzt die Mehrzweckhalle gibt und man sich zwischendurch etwas bewegen kann“, findet sie. „Und es rundet dieses Gemeinschaftswochenende perfekt ab!“



UMSETZUNG DATENSCHUTZVERORDNUNG

Datenschutz stand auf der Agenda des Workshops, der am 27. April 2019 in Fulda stattfand. An diesem Tag ging es um die konkrete Umsetzung.

Rund 20 Teilnehmer aus 10 Ortsgemeinden von DCG Deutschland – Vorstände und die bestellten Datenschutzbeauftragten – nahmen an der Veranstaltung teil. Manuel Opitz und Terje Kristiansen, die Referenten aus der Datenschutzgruppe, stellten ein fertiges Datenschutzprogramm vor, das den gesetzlichen Anforderungen an Organisationen entspricht.

Zu Beginn des Workshops informierten sie die Teilnehmer über die rechtliche Situation in Deutschland, klärten grundlegende Begriffe und definierten die Aufgaben und Pflichten der

Datenschutzbeauftragten und der Vorstände. Anschließend präsentierten sie ein Managementsystem für die praktische Durchführung in den Ortsvereinen. Sie stellten einen Datenraum und ein Programm vor, wo alle Vorgänge des Vereins gespeichert und die Zugänge für die Verantwortlichen freigeschaltet werden.

Hier begann die praktische Arbeit der Teilnehmer. Jede Ortsgruppe legte mit Unterstützung der IT-Fachleute den Datenraum nebst passendem Workflow an. Nun sind die Voraussetzungen geschaffen, dass die neue Datenschutzverordnung zügig in den einzelnen Ortsvereinen umgesetzt werden kann.



WINTERSPORT WOCHENENDE

Ziel war das Skigebiet Kitzbühel in Österreich, wo sie zwei Tage lang mit den Gruppenleitern zusammen in den umliegenden Skigebieten dem Skisport nachgingen. Abends wurde gemeinschaftlich gekocht und in gemütlicher Hüttenatmosphäre Gesellschaftsspiele gespielt oder Themen wie „Jesus mein persönlicher Freund“ angesprochen. „Solche Abende sind immer eine gute Gelegenheit ins Gespräch zu kommen und zu hören, was die Teenager gerade bewegt“, so Damaris Sarjewski, Teamleiterin der AG.

Der Ausflug war der Saisonabschluss der Gruppe, die sich wöchentlich im Rahmen des DCG Aktivitätenangebots trifft. Besuche wie ins Bottroper Alpincenter, ein Tagesausflug nach Winterberg oder ein Workout auf dem Vereinsgelände, sind Aktivitäten die Mentoren organisieren, um den Jugendlichen ein rundes Programm im Zeichen von Wintersport zu bieten. An diesen Montagen wurde auch die gemeinsame Tour geplant und vorbereitet.

Ziel der Aktivitätsgruppen ist es, ein ansprechendes Freizeitangebot in christlichem Rahmen zu bieten. Dabei ist es von Bedeutung, dass die Mentoren als gute Vorbilder christliche Werte vorleben, an denen die Jugendlichen sich orientieren können. „Mir ist die Gruppe durch diese gemeinsame Zeit echt ans Herz gewachsen und ich hoffe, dass ich den Jugendlichen in dieser Zeit etwas mitgeben konnte, was sie in ihrem persönlichen Leben weiterbringt“, sagt Damaris. Dass die Wintersport-AG und das Wochenende ein Erfolg waren, findet Berit Corneliussen (16): „Ich habe es einfach genossen mit meinen Freunden die Piste runter zu heizen und dabei immer wieder neue Sachen auszuprobieren. Das war der perfekte Abschluss für die Wintersportgruppe. Ich hoffe, dass es das Angebot im Winterhalbjahr wieder gibt.“







INTERNATIONALES JUGENDCAMP

ZU OSTERN

Zehn Jugendgruppen der deutschen DCG Ortsgemeinden nahmen am diesjährigen Ostercamp teil. Seit diesem Jahr finden diese internationalen Jugendcamps quartalsweise statt, die Teilnehmerzahl ist steigend. Zu dem Camp waren 4.400 Jugendliche aus aller Welt angereist.

Die Jugendgruppen nehmen das Angebot gerne als ergänzenden Baustein zur lokalen Jugendarbeit wahr, bieten sie doch internationalen Austausch, vielfältige Angebote und – nicht zuletzt – gemeinsame Jugendgottesdienste, die die jungen Menschen zu einem persönlichen Christenleben inspirieren.

„Eine absolut attraktive Kombination!“, findet Tabea (25) von der Ortsgemeinde aus Exter, zwischen Bielefeld und Hannover gelegen. „Das ist bereits das dritte Ostercamp, an dem wir teilnehmen und alle freuen sich mega. Wir haben ja auch eine Weile darauf hingearbeitet!“

Dafür treffen sich die Mentoren von DCG Exter regelmäßig sonntagabends. „Wir sammeln Ideen, wie wir die Teenager unterstützen können Geld anzusparen; wir teilen sie Mentoren zu, damit alle gut betreut sind und niemand aus dem Raster fällt. Oder wir sprechen gemeinsam über Herausforderungen, die uns in der alltäglichen Jugendarbeit begegnen und suchen nach Lösungen. Und natürlich war jetzt kurz vor dem Camp viel praktische Organisationsarbeit nötig“, erzählt sie. „Alle müssen einen Fahrplatz haben, die Zimmer verteilt werden oder die Mentees brauchen Unterstützung bei der Auswahl der Aktivitäten oder haben sonstige Fragen!“

Für ein paar seiner Mentees war die Auswahl der Aktivität am Camp ganz klar, erzählt Neil (29), Mentor bei DCG Hessenhöfe: LAN Party. Er hat selbst LAN Partys sowie eine Gaming & IT Gruppe in seiner Ortsgemeinde geleitet. „E-Sports und Gaming ist für viele Jugendliche heutzutage hoch im Kurs, das wird natürlich aufgegriffen. Wichtig ist dabei, dass die Jugendlichen gut begleitet werden und auch außerhalb der digitalen Welt als Gruppe Gemeinschaft erleben. Dazu trägt natürlich auch der christliche Rahmen bei“, sagt er. „Das Camp bietet eine gute Plattform, wo die Jugendlichen Gleichaltrige mit denselben Interessen live treffen und reale Freundschaften entstehen. Das Gaming hat hier den Vorteil, dass die Jugendlichen auch nach dem Camp online und international Kontakt halten.“

Angebote für die unterschiedlichen Interessen gibt es darüber hinaus genug: Über 30 Wahlmöglichkeiten für betreute Freizeitangebote wie Kunstwerkstatt, Bergtour, Reiten, Floristik, Teamsport, Konditorei oder Fotografie. „Da sind auch ausgefallene Hobbies dabei wie Schach oder Schnorcheln, so dass jeder etwas findet“, meint Tabea.

Zusätzlich gibt es Tagesaktivitäten, an denen man spontan teilnehmen kann. Die sonstige freie Zeit gestalten die Mentoren für ihre Mentees. „Das finde ich eine wertvolle Gelegenheit, über die Aktivitäten hinaus noch Zeit mit den Teenagern zu verbringen und zusammen coole Erlebnisse haben als Freunde außerhalb der digitalen Welt“, sagt Neil.



EINHEIT FÖRDERN

- ZUKUNFT BAUEN

Unter diesem Motto verbrachten über 40 Männer zwischen 15 und 87 Jahren zwei gemeinsame Tage in Osnabrück.

Mit dem Ziel, die Gemeinschaft zu fördern und in Austausch zu aktuellen Gemeindethemen zu kommen, reisten die Teilnehmer am Abend des 30. Aprils an.

„Die gemeindeinterne Mission durch die Förderung einer gesunden Kinder- und Jugendarbeit, aber auch die Verkündigung des Evangeliums für alle interessierten Menschen begeistern uns und fordern unser Engagement immer wieder neu heraus“, so Vorsteher Felipe Manrique. „Wir hoffen, dass dieses Wochenende dazu beiträgt, mehr zusammenzuwachsen – das ist die Basis für eine zukunftsgerichtete Gemeindegemeinschaft.“

Der Dienstagabend begann mit einer Mahlzeit und anschließend dem Gottesdienst. Das Bibelwort „Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den andern höher aus sich selbst, [...]“ aus Philipper 2; 3 unterstrich besonders die Wichtigkeit des wertschätzenden Umgangs miteinander, um darauf in Einheit auch andere Menschen für das Leben nach Jesu Vorbild gewinnen zu können. Am Mittwoch fand neben einer Themenrunde ein Naturprogramm für die Teilnehmer statt.



FRAUENWOCHELENDE

IN EXTER

Vom 31.05 – 01.06.2019 haben sich rund 120 junge und jung gebliebene Frauen aus den Ortsgemeinden Waltrop und Exter zu einem bunten Wochenendprogramm getroffen.

Ziel war es, sich bei gemeinsamen Aktivitäten gegenseitig besser kennen zu lernen und austauschen zu können. Der Samstag bot dazu vielfältige Möglichkeiten.

Ein schöner Festabend war der Höhepunkt des Tages. Neben leckerem Essen war der Abend gedacht um sich gegenseitig in der Verantwortung die wir als Frauen haben, sei es als Mutter,

oder als gute Freundin, oder als Teil der Gemeinschaft im Gottesdienst, zu bestärken. Es gab interessante und inspirierende Filmclips zu sehen, Liedbeiträge und persönliche Statements einzelner.

Wir freuen uns bereits auf viele weitere Treffen mit unseren Freunden aus Exter !





KINDERFREIZEIT 2019

Auf der großen Leinwand im Saal des TZB Blaubeuern geht ein Mann über einen Acker und gräbt intensiv an verschiedenen Stellen. Plötzlich wird er fündig: Ein Schatz mit kostbaren Perlen kommt zum Vorschein.

Da verkauft der Mann alles, was er besitzt und kauft den Acker. Nun ist er der rechtmäßige Besitzer.

Mit diesem Kurzfilm begann der Kindergottesdienst am Freitagmorgen, zu dem sich 270 Kinder und über 100 Betreuer versammelten.

Die neun- bis zwölfjährigen Kids waren am 30. Mai zur diesjährigen Kinderfreizeit angereist, die am Sonntag endete.

Neben den täglichen Gottesdiensten besteht ein reichhaltiges Angebot an Aktivitäten, die individuell ausgewählt werden können. Das Thema der Freizeit lautete: „Auserwählt und geliebt.“

Johannes Schmechel unterstreicht, wie wertvoll jedes einzelne Kind ist.

Der Mann im Acker ist Jesus Christus (Matth. 13,44). „Wir sind der Schatz, die Edelsteine, die Jesus gewinnen wollte“, so Richard, der den Kindergottesdienst mitgestaltete, zu den Kindern gewandt. „Jesus hat uns so sehr geliebt, dass er

sein Leben für uns gegeben hat. Gott hat uns auserwählt, so wie wir sind, mit allen Stärken und Schwächen. Jeder ist einmalig. Deshalb brauchen wir uns nicht mit anderen vergleichen, die etwas besser können.“

Dies wurde verdeutlicht, als Annette verschiedene Edelsteine zeigt. Jeder Stein unterscheidet sich vom anderen in Größe, Form und Farbe. Aber jeder Stein ist etwas Besonderes. Wie bei den Diamanten ist jeder Mensch anders, aber jeder ist einmalig. Und jeder kann auf seine besondere Art und Weise Positives bewirken für sich und für die anderen.

Mit frischen Liedern, einem Musikvideo und interaktiven Elementen wurde die Botschaft unterstrichen. Am Ende durften die Kinder zu Fotos von sich noch ein Namensschild auf ein großes Edelsteinmodell kleben.





KINDERPROGRAMM VON DCG

AN DEN INTERNATIONALEN SOMMERKONFERENZEN

In der Mehrzweckanlage der OslofjordArena ist schwer was los: Hier werden gerade die letzten Vorbereitungen für den „JuniorPoint“ getroffen, während die Kinder bereits anreisen, um mit ihren Familien an der internationalen Sommerkonferenz von BCC teilzunehmen.

In der Multifunktionshalle werden Trampoline aufgebaut und Hüpfburgen aufgeblasen und der Raum in der dritten Etage mit aufwändiger Deko und Bastelartikel in ein ansprechendes „Kreativ Paradies“ verwandelt.

Über 40 ehrenamtliche Helfer sind im Einsatz, um den „JuniorPoint“ – ein Beschäftigungsangebot für Kinder während der Sommerkonferenz – startklar zu machen. Ab morgen wird der JuniorPoint vier Tage lang insgesamt 22 Stunden geöffnet haben. Die Kinder können kommen und gehen wie sie Lust haben – für einen Pauschalpreis an allen Öffnungstagen. Zusätzlich gibt es noch einen weiteren Tag, an dem ein ganztägiges „JuniorCamp“ stattfindet, zu dem sich die Teilnehmer im Voraus für ein Projekt ihrer Wahl anmelden konnten.

Dieses Kinderangebot wurde im letzten Jahr von der Ortsgemeinde aus Exter ins Leben gerufen und zusammen mit den anderen deutschen Ortsgemeinden umgesetzt. Die Intention

ging aus einem weltweiten Workshop von BCC hervor, in dem es darum ging, den Rahmen der Sommerkonferenzen zu verbessern und neu zu gestalten.

Die Ortsgemeinde aus Exter sah beim Angebot für Kinder im Schulalter eine Lücke und ergriff die Initiative. Dass sie damit ins Schwarze getroffen hatten, zeigten zahlreiche positive Rückmeldungen der Teilnehmer und Eltern.

„Ich finde super, dass wir diese Sommerwoche mitgestalten können“, sagt Barnabas Fuzi, der für die „Gamingzone“ im Juniorpoint verantwortlich ist. „Schließlich reisen zwischen 1500 und 2000 Teilnehmern aus den deutschen DCG-Gemeinden zu den Sommerkonferenzen, das heißt Deutschland macht einen guten Teil der Teilnehmer aus.“ Und: Der Juniorpoint sei nicht nur ein Aktivitätsangebot, sondern auch ein internationaler Treffpunkt für Kinder. Klar sei aber auch, betont Barnabas, dass es ohne die Ehrenamtlichen nicht funktionieren würde.

Mit den Erfahrungen von 2018 wurde das Konzept angepasst und optimiert. Unter anderem wurden die einzelnen Ortsgemeinden schon früher in die Konzept- und Vorbereitungsphase eingebunden, um das Ganze auf mehr Schultern zu verteilen.

Das habe gut geklappt: Insgesamt meldeten sich für die erste Sommerkonferenz pro Tag rund 40 Ehrenamtliche aus über vier Gemeinden, die sich in der Vorbereitung und Durchführung engagieren. Viele helfende Hände seien willkommen und wichtig, denn: „Wir rechnen mit insgesamt bis zu 1.200 Kindern, die das Angebot wahrnehmen“, sagt Barnabas. Dafür sind über 200 Schichten mit drei bis vier Stunden angesetzt. Neben der Gamingzone, die er verantwortlich organisiert, gibt es noch einen Kreativbereich, einen Sport- und Tobebereich sowie gemeinschaftliche Arenaspiele. Dies muss alles aufgebaut, betreut und täglich aufgeräumt werden.

Dass sich der Aufwand nicht nur für die Zielgruppe lohnt, steht für Lea Rebmann, die in die Planung involviert war und den Aufbau koordiniert, außer Frage: „Kinder sind unsere Zukunft

– in sie zu ‚investieren‘ lohnt sich! Ich habe selbst erlebt, dass Menschen sich für mich engagiert und dadurch zu meiner schönen Kindheit beigetragen haben. Das gebe ich gerne zurück. Außerdem ist es für mich auch ein Ausgleich, weil das hier etwas ganz anderes ist, was ich sonst im Berufsleben mache. Und mit motivierten Menschen zu arbeiten, macht auch Spaß!“

Im August veranstaltete BCC eine zweite Sommerwoche mit demselben Konferenzprogramm, um allen Mitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen. Natürlich inklusive Juniorpoint und Juniorcamp. „Auch hier haben sich viele Freiwillige gemeldet, die ehrenamtlich mithelfen“, freut sich Barnabas.

Nach einem prüfenden Blick durch den Raum ist er zufrieden: Der Juniorpoint ist bereit, morgen gestürmt zu werden!







INTERNATIONALE SOMMERKONFERENZ

MIT TEILNEHMERN AUS 42 LÄNDERN

Insgesamt 15.000 BCC-Mitglieder haben an den beiden Sommerkonferenzen teilgenommen und Teilnehmer aus rund 42 Nationen waren vertreten.

Auf den Sommerkonferenzen treffen sich Freunde und Glaubensgeschwister aus der ganzen Welt. Zwischen den Gottesdiensten gibt es ein vielseitiges Aktivitätsangebot für die teilnehmenden Kinder und Jugendliche. Die morgens und abends stattfindenden Gottesdienste dauern in der Regel 90 Minuten, dazwischen gibt es gemeinsame Mahlzeiten, Zeit für Austausch und Aktivitäten für die Kinder.

Die Eventabteilung von BCC hat die diesjährigen Sommerkonferenzen mit Angeboten und Programmen gründlich vorbereitet und verschiedene Pakete zusammengestellt, die für alle Altersgruppen attraktiv sind. Das Programm ist so organisiert, dass kultur- und länderübergreifende Gemeinschaft gefördert wird.

Unter anderem sind Mahlzeiten nach einigen Gottesdiensten in der Teilnahmegebühr inkludiert. Nach dem Eröffnungsgottesdienst wurde beispielsweise für alle 7.500 Teilnehmer ein

Lunch angeboten, sodass der Tag mit Freunden und Familie in sommerlicher Atmosphäre fortgesetzt werden konnte.

Beide Sommerkonferenzen dauern neun Tage und enthalten die gleichen Programmelemente. Hier sind einige aufgelistet:

- Sechs Gottesdienste für Erwachsene
- Sechs Jugendgottesdienste und -veranstaltungen
- Bootstour in der Telemark für Jugendliche
- Brunstad Magazin – ein informatives Live-TV-Programm
- Eigene Kindertage mit Kindergottesdiensten, Theaterstücken, Kinderspielen etc.
- Musikabend mit Erbauung und christlichen Liedern
- Zwei Mal Senioren-Lunch in Anschluss an die Gottesdienste
- Fußballturnier für Kinder
- „Junior Point“ und „Junior Camp“ für Kinder
- Brunstad Toughest – ein Hindernislauf als Teamwettkampf
- Jugendclub, Abendessen und Aktivitäten in der Mehrzweckanlage am Oslofjord





ERSTES INTERNATIONALES SOMMERCAMP

Über 500 Jugendliche aus den deutschen DCG Ortsgemeinden nahmen vom 25. bis 29. Juli am ersten Sommercamp der Gemeindegeschichte teil. Ein Erfolg, wie der nachfolgende Rückblick zeigt.

Insgesamt waren 4.000 Jugendliche aus 35 Ländern aller Kontinente angemeldet. Während die Teilnehmer tagsüber eines von 13 Aktivitätsangeboten wählen konnten, fanden abends gemeinschaftliche Programme statt: Jugendgottesdienste, Themenabende, eine Talentshow oder ein Seifenkistenrennen.

Nach den erfolgreichen Ostercamps fand bisher ein Neujahrcamp und nun das erste Sommercamp statt, das im Anschluss der internationalen Julikonferenz von BCC begann.

Die Zielsetzung ist, die jungen Menschen um den christlichen Glauben zu versammeln und ihnen einen sicheren Rahmen mit altersgemäßen, ansprechenden Aktivitätsangeboten zu bieten, in dem auch der interkulturelle Austausch gefördert wird. Ehrenamtliche Jugend-

leiter und Mentoren sind Ansprechpartner für die Teenager und sorgen dafür, dass alle integriert sind und sich wohlfühlen.

Josephin Schnaitmann (25) von DCG Maubach ist Mentorin und hat mit ihrer Jugendgruppe an bisher allen Camps teilgenommen. „Für mich ist es keine Frage, dass das Sommercamp ein voller Erfolg war.“

Die Teenager haben sich schon Monate vorher darauf gefreut und es hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Selbst an der Deko und anderen kleinen Details hat man gemerkt, dass keine Mühe gescheut wurde, jeden Programmpunkt zu einem Highlight zu machen“, sagt sie begeistert und hebt hervor: „Besonders wertvoll waren die Jugendgottesdienste. Viele Jugendliche haben während dem Camp persönliche Beschlüsse für ihr Christenleben gefasst.“ Die Nachwirkungen so eines Camps seien deutlich, fügt sie hinzu: „Wir merken, welchen positiven Effekt die gemeinsame Teilnahme auf unsere Jugendgruppe hat und dass wir durch solche Erlebnisse mehr zusammengeschweißt werden.“





water-side,
e go
did divide,
e go
in Egypt's land,
My people go

As Israel sto
Let
At God's co
Let
Go down, Moses
Tell old Phar

KINDERGOTTESDIENST

ZUM THEMA DAVID DER HIRTE

Jeden Sonntag ist bei DCG Waltrop auch Kindergottesdiensttag, denn parallel zum Gottesdienst für die Erwachsenen wird auch ein Kinderprogramm für die 0-5 Jährigen und für die 6-11 Jährigen angeboten.

Für heute hat Kinderstundenleiterin Anna das Thema David vorbereitet. 20 Kinder verfolgen aufmerksam wie sie die Geschichte vom Hirtenjunge David mit Hilfe von Bildern und einem kleinen Schauspiel erzählt. Gespannt hören sie zu wie David mit Gottes Hilfe seine Herde beschützt und gegen Bär und Löwe verteidigt. Gemeinsam singen sie Lieder und sprechen über die Geschichte. Zum Ablauf des Gottesdienstes gehört auch die „Gesprächskugel“: jedes Kind darf sie einmal halten und beitragen, wenn es möchte.

Anna gehört schon länger zum Team dazu und liebt die Arbeit mit den Kindern: „Das ist eine besonders schöne Aufgabe, die ich gerne wahrnehme. Durch die Gottesdienste können die Kinder Gott kennen lernen und ich kann den Kindern etwas Gutes mitgeben, dass sie für ihren Alltag stark macht.“

Der erste Teil des Gottesdienstes klingt mit einem gemeinsamen Chorus aus und die Kinder freuen sich schon auf den nächsten Teil: verschiedene Bastel- und Spielangebote locken die Kinder nach draußen. Hier können dieses Mal passend zum Thema Pfeile geschnitzt werden oder frei gespielt werden bis auch die Erwachsenen mit ihrem Gottesdienst fertig sind.





BAUANTRAG

IST UNTERZEICHNET

Bauantrag ist unterzeichnet
Es war ein großer Meilenstein in der Neubauphase für die Mitglieder von DCG Waltrop, der sich am 06. November im Vereinsheim ereignete. Gegen 19 Uhr versammelten sich rund 100 Teilnehmer um den die Unterzeichnung des Bauantrags zu feiern.

Nach knapp zwei Jahren der Planung und gut 2.500 investierter Stunden ehrenamtlicher Arbeit durch DCG Waltrop in das Projekt Neubau - Phase 1, wurde gestern der Bauantrag unterzeichnet. Auch Architekt Herr Franz-Jörg Feja und Frau Kuhlmann waren an diesem historischen Abend anwesend. Frau Kuhlmann wies die Mitglieder in die aktuellen Pläne des Neubaus ein. Herr Feja bedankte sich in seiner Rede für das Vertrauen und die vielen Gespräche, die stets diskussionsfreudig und lösungsorientiert waren.

Nach einigen Präsentübergaben an engagierte Ehrenamtler durch Vorstandsmitglied Martin Schmitt, erhob der gesamte Saal während der Unterzeichnung die Gläser. Hiermit war ein wichtiges Zwischenziel für DCG Waltrop erreicht.

Schon als die Liegenschaft im Jahr 1974 gekauft wurde, existierte bereits die Vision hier eines Tages neue Gebäude zu errichten. „In den 90er Jahren, wurde bereits konkret untersucht, welche Möglichkeiten der Erweiterung der bestehenden Gebäude möglich sind“, so Erich Küpper, (ehemaliger Vorstandsvorsitzender).

so die Erzählungen von Erich Küpper (ehemaliger Vorstandsvorsitzender), wurde konkret untersucht, welche Möglichkeiten es gibt auf diesem Gelände eine Erweiterung oder einen Neubau zu realisieren. 2009 hat DCG Waltrop dann das Baurecht in Form eines Durchführungsvertrags zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan bekommen, in dem ein Baustart bis 2014 vorgesehen war.

2014 hat die DCG Waltrop eine Verlängerung des Baurechts bis 2019 erwirkt, da wir unsere Ersparnisse für den lokalen Neubau gerne für die Erweiterung des Oslofjord Convention Centers, unserem Hauptkonferenzzentrum in Norwegen, einsetzen wollten. Nach einer erneuten Ansparphase haben wir 2017 die Planung der lokalen Erweiterung wieder aufgenommen. Jetzt startet bald die Ausführungsplanung – das bedeutet, es wird ganz konkret geplant, was wie umgesetzt wird. Parallel steht im November der Abriss der beiden Scheunen an, wo in Zukunft die neue Sporthalle stehen soll.

Der erste Spatenstich muss noch etwas auf sich warten lassen bis der Frost wieder nachgelassen hat. Sobald die Temperaturen wieder milder sind und DCG Waltrop die Baugenehmigung erhalten hat, lädt der Vorstand zur nächsten Meilensteinfeier ein.





EINE SICHERE UND GEBORGENE KINDHEIT

Zu diesem Thema fand am 22. September im Tagungszentrum Blaubeuren ein Seminar für Eltern und Jugendarbeiter von DCG statt.

Das Seminar ist ein Baustein der „Initiative zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Missbrauch und Gewalt“. Als Referenten waren Harald Kronstad und Øyvind Jacobsen eingeladen, die seit mehr als 20 Jahren die internationale Präventionsarbeit von BCC verantworten.

Nach einer Einführung mit Fakten rund um das Thema Missbrauch behandelten sie Themen wie die Verantwortung der Eltern, Möglichkeiten um Übergriffe vorzubeugen sowie Empfehlungen zum Vorgehen bei Verdacht auf Missbrauch. Die rund 400 Teilnehmer bekamen auch einen Einblick in die frühkindliche Entwicklungspsychologie und Tipps, wie eine sichere Bindung gelingen kann.

Außerdem wurden Strategien aufgezeigt, wie eine wertschätzende, sichere und gute Kinder- und Jugendarbeit gelingen kann. Dazu sei eine gute Struktur notwendig, so Jacobsen, aber viel wichtiger sei, dass die Struktur auch gelebt werde. Die Erarbeitung eines Mottos könne bei-

spielsweise dazugehören. Daraus können dann Ziele für die einzelnen Arbeitsgruppen formuliert werden.

„Die erhaltenen Impulse wollen wir sofort umsetzen“, so Matthias Hauptmann, Organisator der Initiative und des Seminars, das am folgenden Tag in Norddeutschland wiederholt wurde. „DCG bietet ein umfangreiches und vielfältiges Aktivitätsangebot für Kinder und Jugendliche.“

Deutschlandweit zählen wir etwa 700 Kinder im Alter von 0-12 Jahren und etwa 300 junge Jugendliche im Alter 12-17 Jahre. Diese sollen bei allen Aktivitäten eine aufrichtige Fürsorge erleben und sich in einem sicheren und guten Umfeld entwickeln dürfen. Deshalb ist es uns ein Anliegen unsere Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit umfassend und nachhaltig zu schulen, sodass sie ihre Aufgabe und Verantwortung bestmöglich ausfüllen können.“

Zukünftig sind jährliche Auffrischkurse für Mitarbeiter geplant sowie der Aufbau lokaler Kinderschutzteams in den Ortsgemeinden. Die am Seminar verteilte Broschüre ist für die weitere Arbeit eine wichtige Hilfestellung.





FINANZEN



AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	141.385,00		141.385,00
Gebäude	191.763,00		224.413,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	13.200,00		12.976,00
Vereinsausstattung	28.832,51		20.763,51
Sonstige Anlagen und Ausstattung	5.947,00		2.255,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>179.467,29</u>		<u>5.950,00</u>
		560.594,80	407.742,51
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Vermögensgegenstände		387,83	0,00
II. Kasse, Bank		143.054,12	234.538,22
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		227.236,00	250.940,00
		<u>931.272,75</u>	<u>893.220,73</u>

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Gewinnrücklagen			
1. Freie Gewinnrücklagen	441.916,83		416.471,62
2. Sonstige Gewinnrücklagen	<u>2.000,00</u>		<u>2.000,00</u>
		443.916,83	418.471,62
II. Ergebnisvorträge			
1. Ideeller Bereich	418.486,10		197.675,82
2. Vermögensverwaltung	10.915,97		9.094,49
3. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe	-534.144,52		-405.181,68
4. Andere ertragsteuer- pflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	124.127,31		123.877,31
5. Ergebnisvortrag allgemein	<u>233.099,17</u>		<u>233.099,17</u>
		252.484,03	158.565,11
B. VERBINDLICHKEITEN			
1. Sonstige Verbindlichkeiten		234.871,89	316.184,00
		<u>931.272,75</u>	<u>893.220,73</u>

EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

DCG Waltrop e.V.

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
A. IDEELLER BEREICH				
I. Nicht steuerbare Einnahmen				
1. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen		5.600,00	4,69	0,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben				
1. Abschreibungen	28.068,09			25.483,62
2. Reisekosten	3.218,50			0,00
3. Raumkosten	18.850,13			14.183,86
4. Übrige Ausgaben	<u>30.813,14</u>			<u>46.234,57</u>
		80.949,86	67,82	85.902,05
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>75.349,86</u>	63,13	<u>85.902,05</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN				
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)				
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden	428.853,92			942.711,11
2. Nicht abziehbare Ausgaben Gezahlte/hingebene Spenden	<u>108.159,31</u>			<u>105.927,66</u>
		320.694,61	268,67	836.783,45
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>320.694,61</u>	268,67	<u>836.783,45</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG				
I. Einnahmen				
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Miet- und Pachterträge		11.679,00	9,78	9.630,72
II. Ausgaben				
1. Ausgaben/Werbungskosten Abschreibungen	927,00			927,00
Sonstige Ausgaben	<u>8.019,78</u>			<u>5.488,23</u>
		8.946,78	7,50	6.415,23
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		<u>2.732,22</u>	2,29	<u>3.215,49</u>
Übertrag		248.076,97		754.096,89

EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

DCG Waltrop e.V.

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
Übertrag		248.076,97		754.096,89
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE				
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen	24.846,00			7.280,00
2. Einnahmen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	<u>12.626,00</u>	37.472,00	31,39	<u>0,00</u> 7.280,00
3. Ausgaben für Material Ausgaben für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13.808,24			12.882,56
Ausgaben für bezogene Leistungen	10.469,88			11,02
4. Abschreibungen Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	5.954,11			5.369,53
5. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>33.288,57</u>	63.520,80	53,22	<u>28.734,43</u> 46.997,54
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		<u>26.048,80-</u>	21,82	<u>39.717,54-</u>
II. Sonstige Zweckbetriebe 2 (Umsatzsteuerfrei)				
1. Einnahmen aus Umsatzerlösen		74.723,00	62,60	22.383,00
2. Abschreibungen Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	23.347,05			21.097,81
Übertrag	23.347,05	296.751,17		21.097,81 736.762,35

EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

DCG Waltrop e.V.

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
Übertrag	23.347,05	296.751,17		736.762,35 21.097,81
3. Ausgaben für sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>154.289,99</u>	177.637,04	148,82	<u>55.104,23</u> 76.202,04
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2		<u>102.914,04-</u>	86,22	<u>53.819,04-</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		<u>128.962,84-</u>	108,04	<u>93.536,58-</u>
E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE				
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1				
1. Einnahmen aus sonstigen betrieblichen Erträgen		250,00	0,21	0,00
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>250,00</u>	0,21	<u>0,00</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>250,00</u>	0,21	<u>0,00</u>
F. JAHRESERGEBNIS				
		<u>119.364,13</u>	100,00	<u>660.560,31</u>



DCG WALTROP

Brambauerstraße 201,
45731 Waltrop
2020©